Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG
University of Education

Naturbildung im Beruf? – Zum Naturverständnis von Auszubildenden in beruflichen Bildungsprozessen

Befunde der Untersuchung „Natur-Bildung im Beruf“ (NaBiBer) in Mecklenburg-Vorpommern

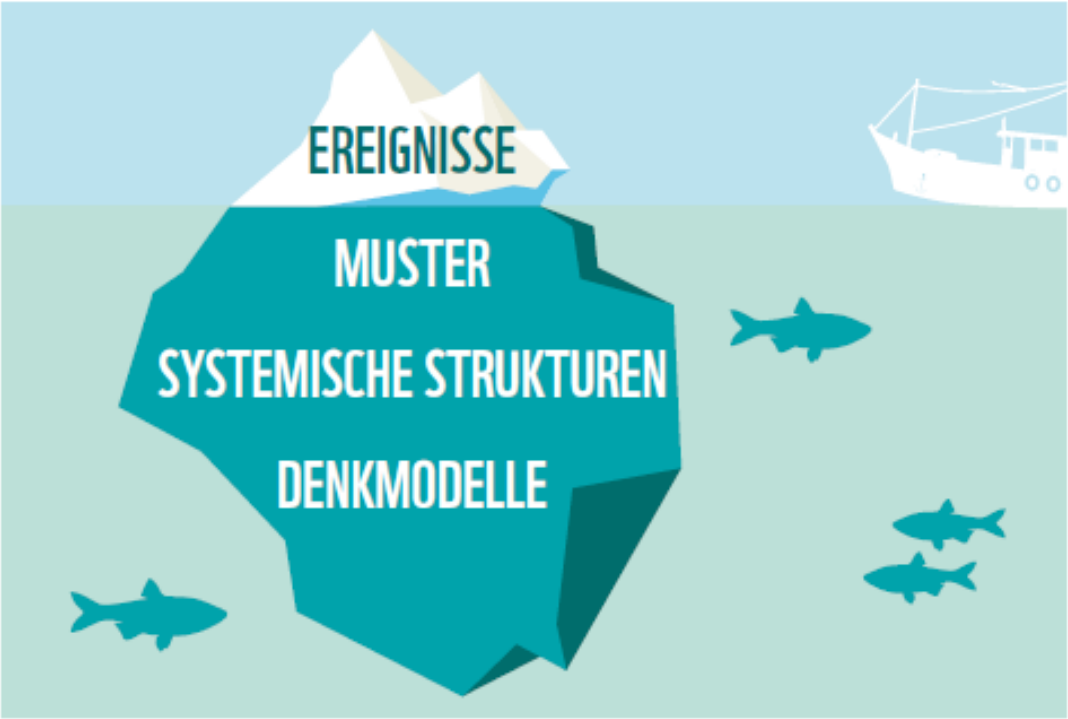
Prof. Dr. Thomas Vogel | Prof.'in Dr.'in Júlia Wéber | Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops
Mitarbeit: Aylin Meckert & Linda Schlüßler (wiss. HK)

Gliederung

1. Problemlage, theoretische Grundlagen und Erkenntnisinteresse
2. Entstehungshintergrund und Forschungsdesign
3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden
4. Zentrale qualitative Befunde: Eine Auswahl
5. Diskussion

1. Problemlage, theoretische Grundlagen und Erkenntnisinteresse

Das Modell der vier Denkebenen



Quelle: WWF Living Planet Report 2016

1. Problemlage, theoretische Grundlagen und Erkenntnisinteresse

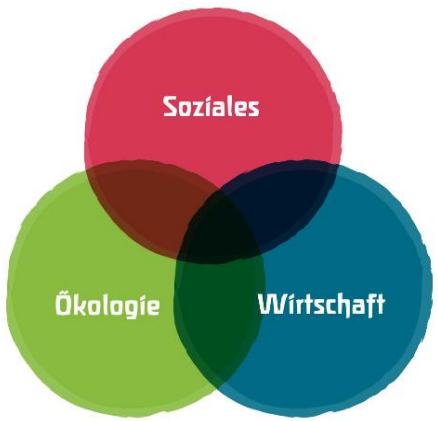
Naturverständnis

Das Naturverständnis einer Kultur impliziert ethische Orientierungen, die das Verhältnis zur und den Umgang mit Natur prägen.

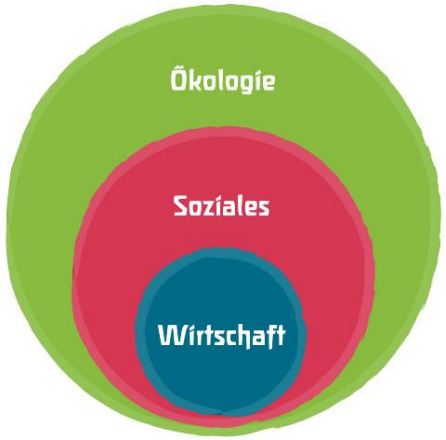
Kritik

Schneidewind (2015): Umwelt und Nachhaltigkeit als Transformationsriemen für die Arbeit der Zukunft.

Rink / Wächter / Potthast (2004): Naturverständnisse in der Nachhaltigkeitsforschung Drei-Säulen-Modell vs. Vorrangmodell der Nachhaltigkeit



Drei-Säulen-Modell:
Nachhaltigkeit ist nur bei gleichwertiger Berücksichtigung aller drei Bereiche möglich.



Vorrangmodell:
Keine Wirtschaft ohne Gesellschaft. Keine Gesellschaft ohne natürliche Lebensgrundlagen.

1. Problemlage, theoretische Grundlagen und Erkenntnisinteresse

Forschungsstand zum Naturverständnis junger Menschen

allgemein:

Brämer (1997 ff.; zuletzt 2016): Jugendreport Natur → zunehmende Naturentfremdung und eine erschreckende Naturvergessenheit

BMUB + BfN (2009 ff.; zuletzt 2019): Naturbewusstsein 2019 → Widersprüchliches Verhältnis zur Natur

zur Berufsbildung:

Lappe/Tully/Wahler 2000: Qualitative Befragung zum Umweltbewusstsein von Auszubildenden

BMBF (2001): Machbarkeitsstudie BBNE → „ein instrumentelles Naturverständnis“

Vogel 2016/2017: Zum Verständnis von Natur und Arbeit bei Auszubildenden → *„Auszubildende sehen in der betrieblichen Realität nur wenig Chancen der Einflussnahme auf eine nachhaltige Entwicklung und naturverträgliche Arbeitsprozesse“*

Erkenntnisinteresse der Untersuchung „Naturbildung im Beruf“ (kurz: NaBiBer):

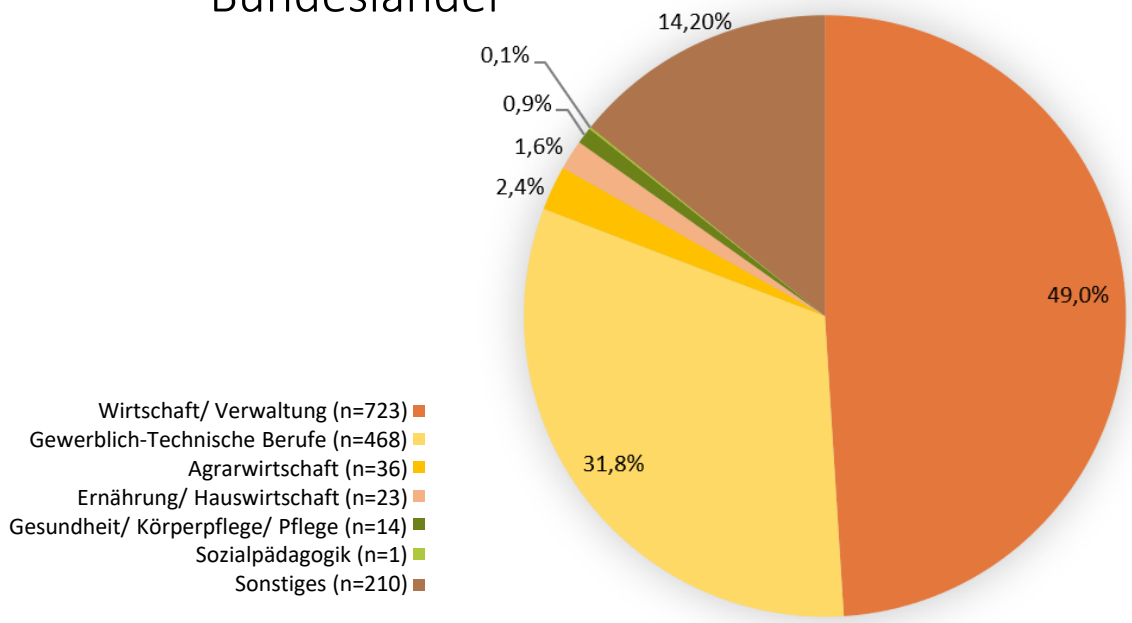
In welchem Umfang ist Auszubildenden bewusst, dass sie mit ihrer Arbeitstätigkeit in der einen oder anderen Art und Weise an der Gestaltung, aber zugleich auch Zerstörung der Natur beteiligt sind?

Diskussion der Ergebnisse soll neue Perspektiven einer naturbemäßen Berufsbildung (Vogel 2011) eröffnen.

2. Entstehungshintergrund und Forschungsdesign

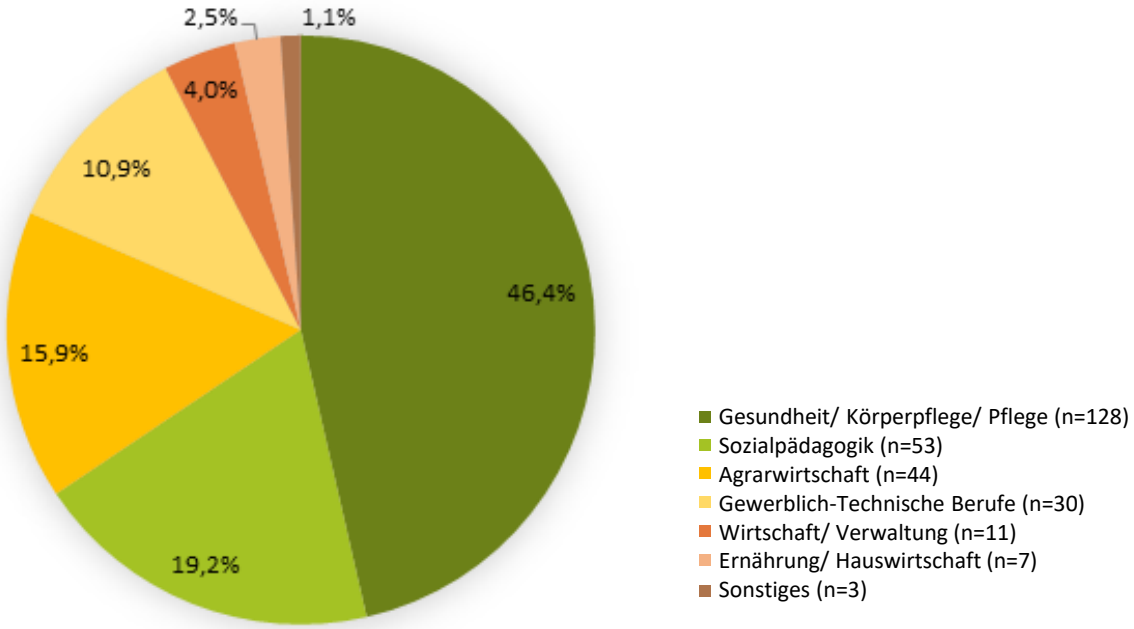
NaBiBer 2015

- **1475** Auszubildende aus min. 16 Berufsfeldern an Berufsbildenden Schulen dreier Bundesländer



NaBiBer 2020

- **276** Auszubildenden aus min. 11 Berufsfeldern öffentlicher Ausbildungsberufe aus M-V



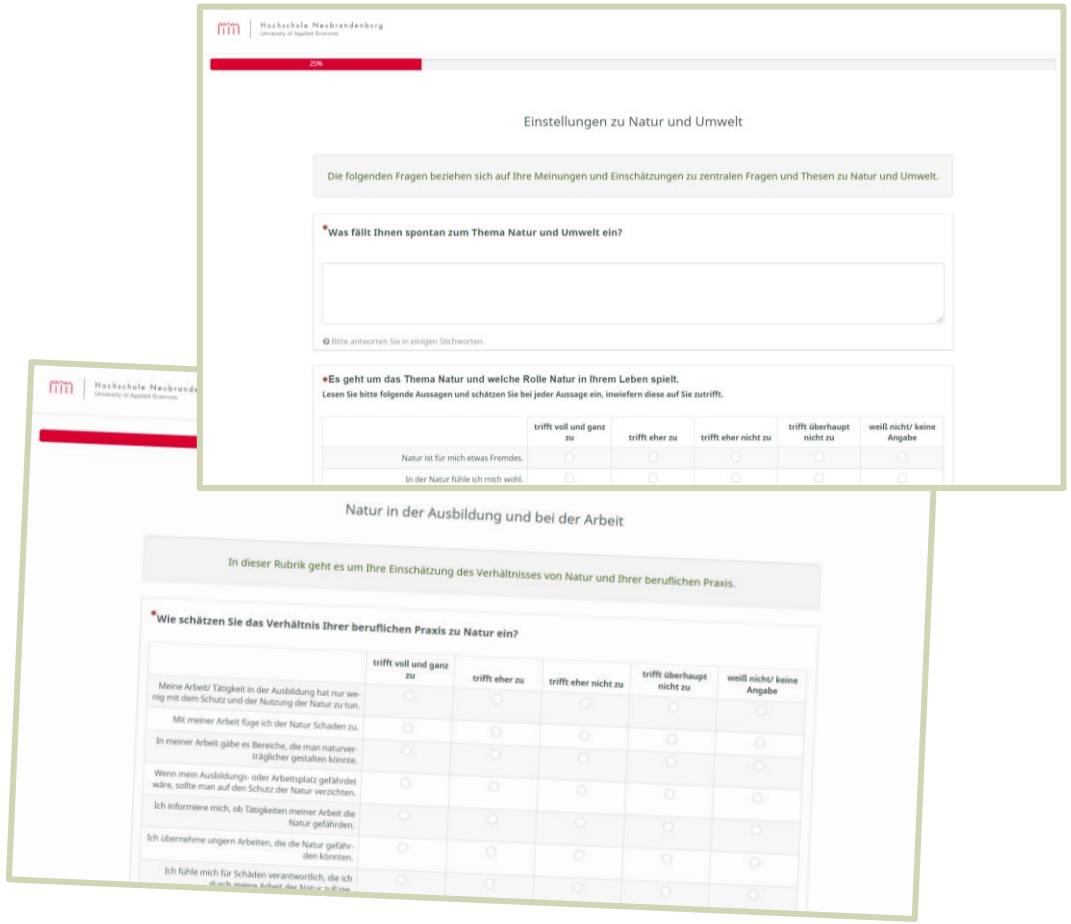
2. Entstehungshintergrund und Forschungsdesign

NaBiBer 2020

2020

September bis November
2. Erhebungsphase

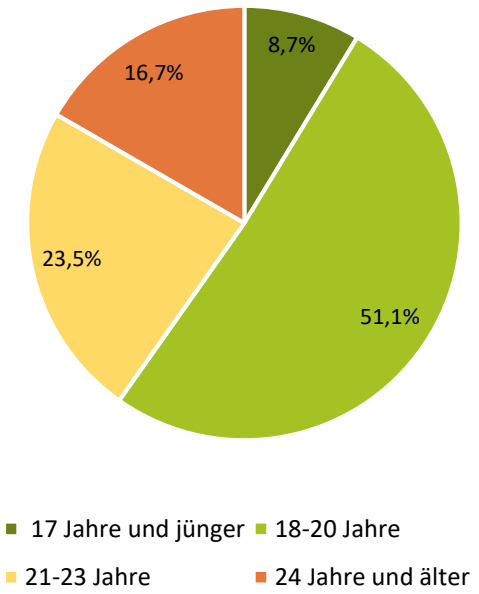
Mai bis Juni
1. Erhebungsphase



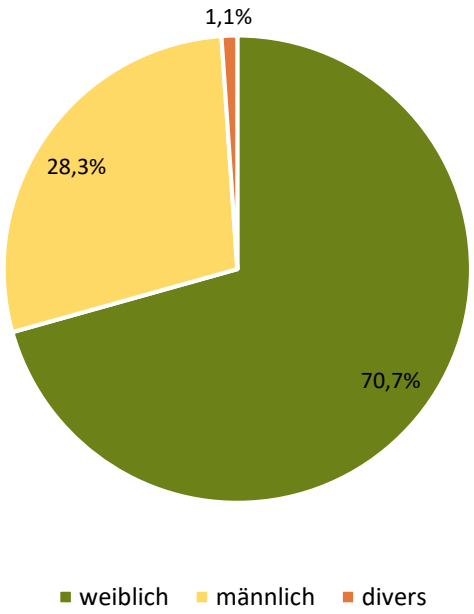
2. Entstehungshintergrund und Forschungsdesign

NaBiBer 2020

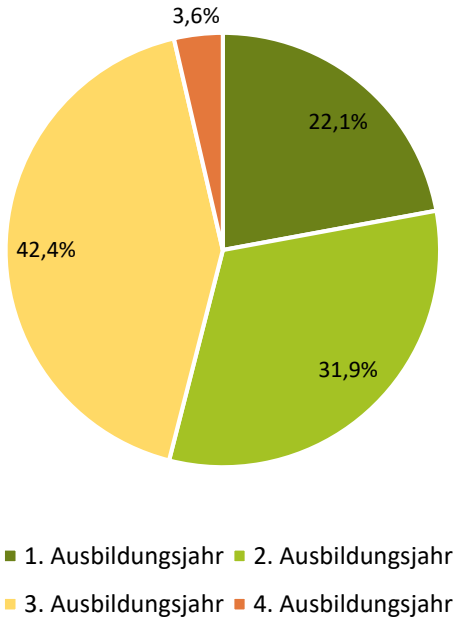
Alter



Geschlecht



Ausbildungsjahr



3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Wie beurteilen Auszubildende die Auswirkungen menschlicher Arbeit?

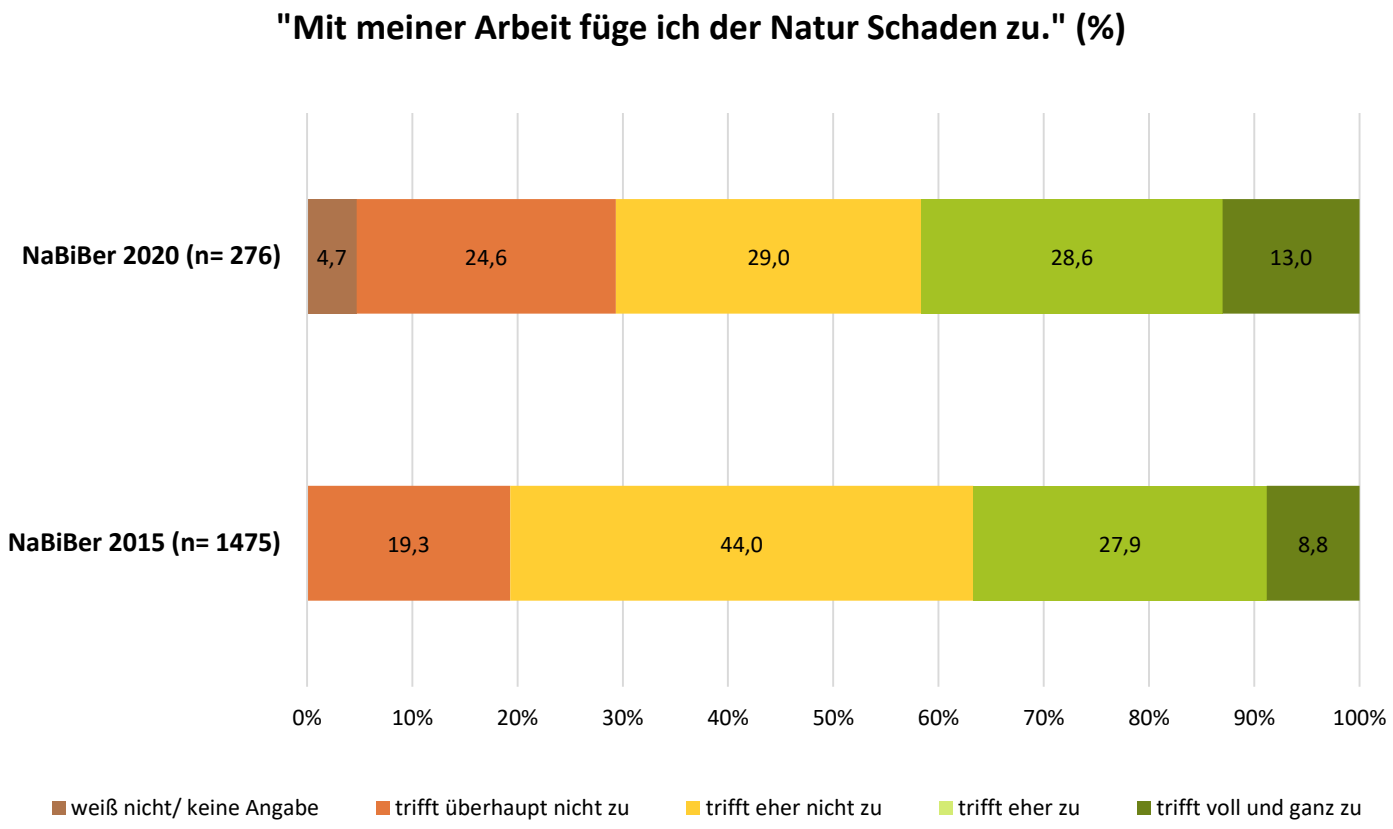


Abb. 1: Zustimmung zu der Aussage „Mit meiner Arbeit füge ich der Natur Schaden zu.“

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Wie hoch ist die Bereitschaft zur Verantwortungs-übernahme?

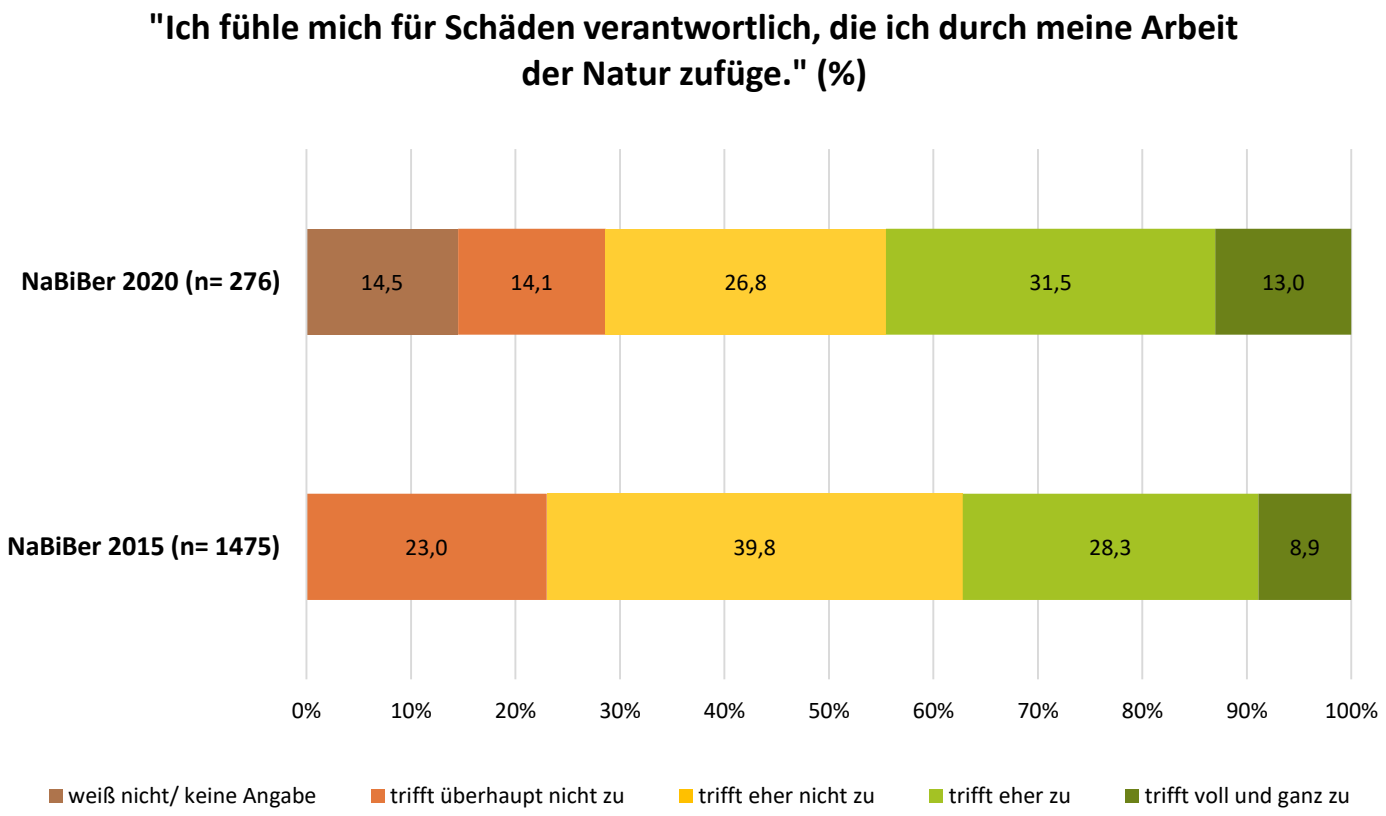


Abb. 2: Zustimmung zu der Aussage „Ich fühle mich für Schäden verantwortlich, die ich durch meine Arbeit der Natur zufüge.“

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Wie hoch ist die Bereitschaft zur Verantwortungs-übernahme?

"Inwiefern ist es Ihnen wichtig, dass Verfahren/ Dienstleistungen/ Produkte, an denen sie mit Ihrer Arbeit beteiligt sind, mit der Natur verträglich sind?" (%)

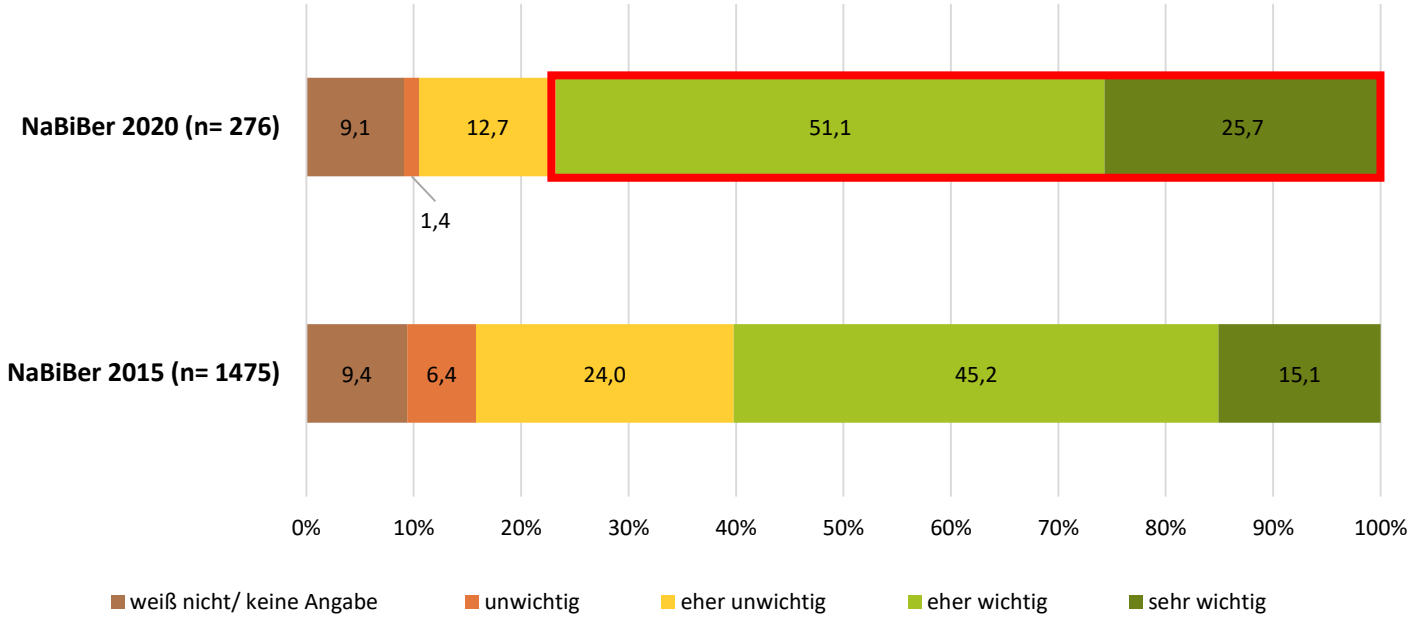


Abb. 3: Zustimmung zu der Aussage „Inwiefern ist es für Sie wichtig, dass Verfahren/ Produkte/Dienstleistungen, an denen Sie mit Ihrer Arbeit beteiligt sind, mit der Natur verträglich sind?“

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Wie hoch ist die Bereitschaft zur Verantwortungs-übernahme?

"Inwiefern ist es Ihnen wichtig, dass Verfahren/ Dienstleistungen/ Produkte, an denen sie mit Ihrer Arbeit beteiligt sind, mit der Natur verträglich sind?" (%)

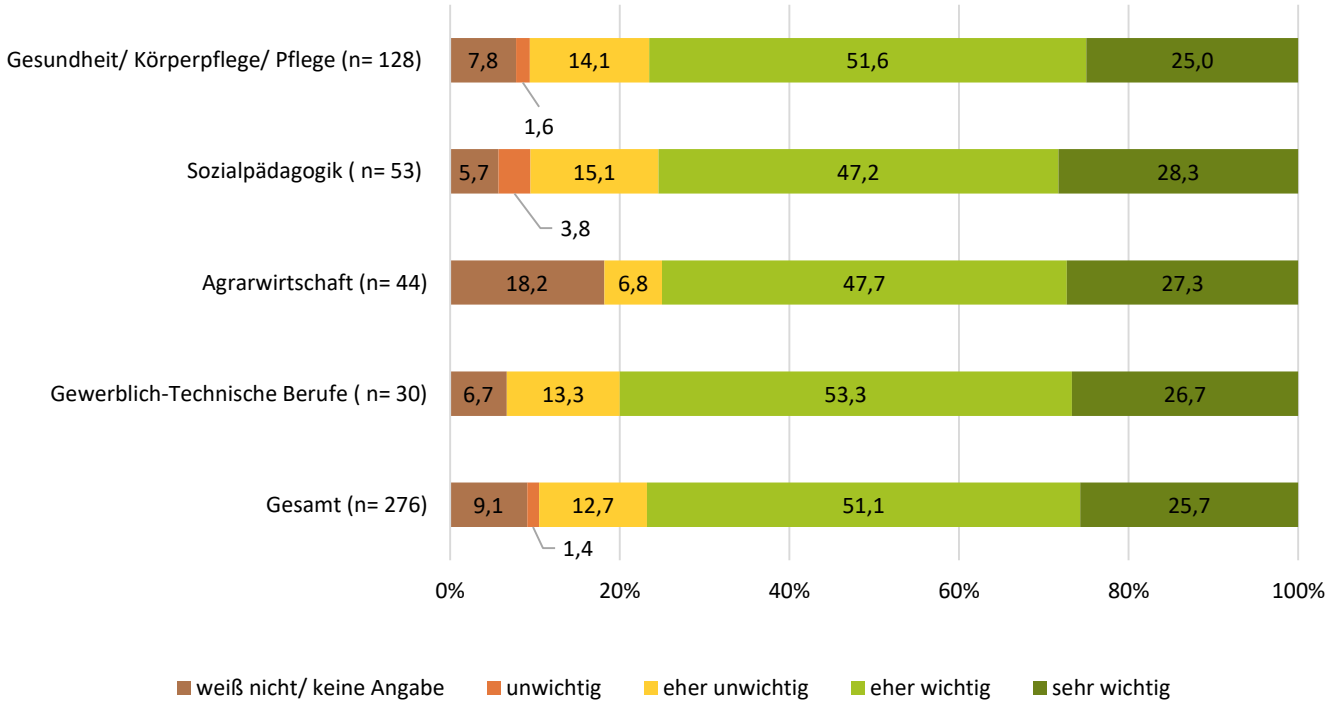


Abb. 4: Zustimmung zu der Aussage „Inwiefern ist es für Sie wichtig, dass Verfahren/ Produkte/Dienstleistungen, an denen Sie mit Ihrer Arbeit beteiligt sind, mit der Natur verträglich sind?“ unterteilt in Berufsfeldern

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Welchen Informationsbedarf zum Wechselverhältnis Natur-Arbeit sehen Auszubildende?

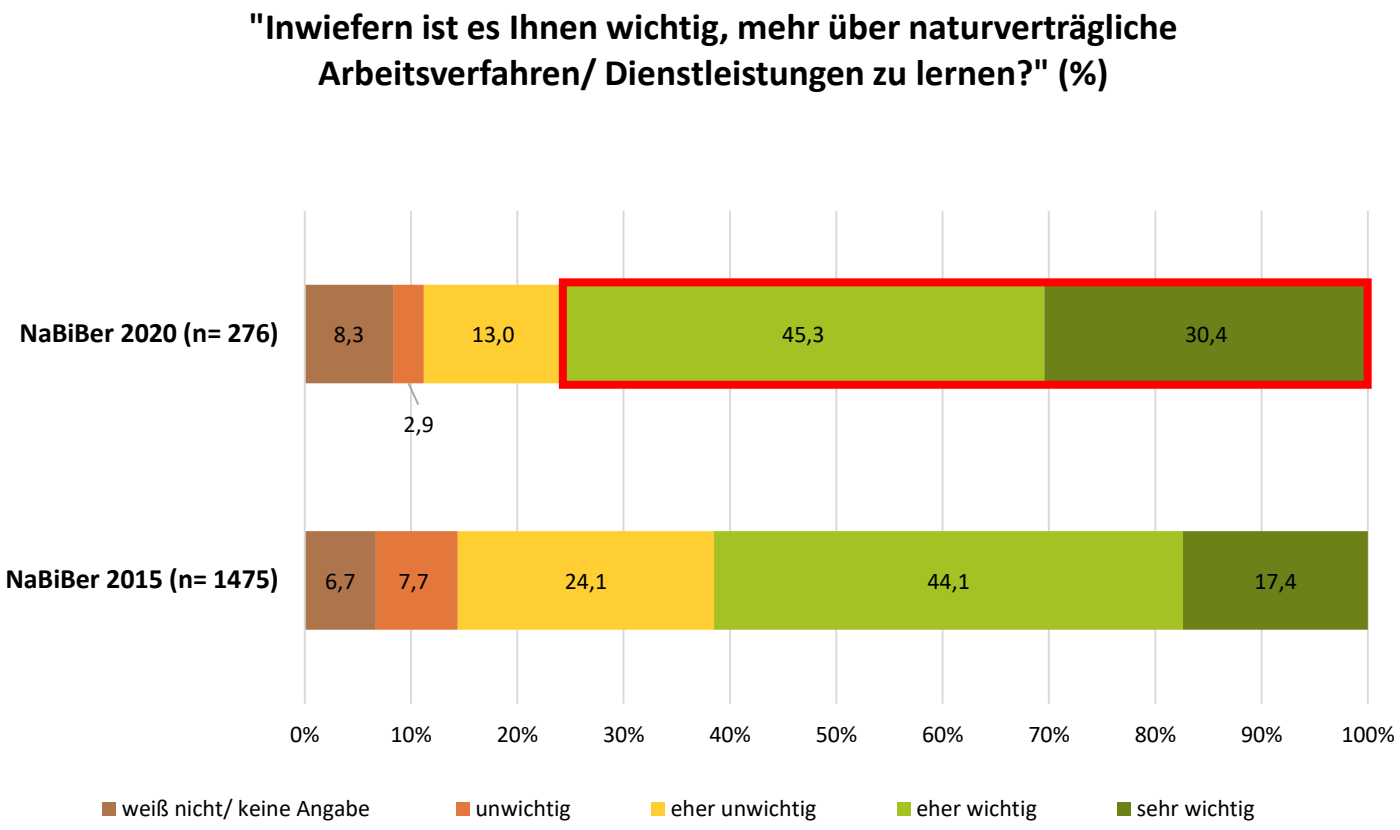


Abb. 5: Zustimmung zu der Aussage „Inwieweit ist es für Sie wichtig, mehr über naturverträgliche Arbeitsverfahren/ Dienstleistungen zu lernen?“

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Welchen Informationsbedarf zum Wechselverhältnis Natur-Arbeit sehen Auszubildende?

"Inwiefern ist es Ihnen wichtig, mehr über naturverträgliche Arbeitsverfahren/ Dienstleistungen zu lernen?" (%)

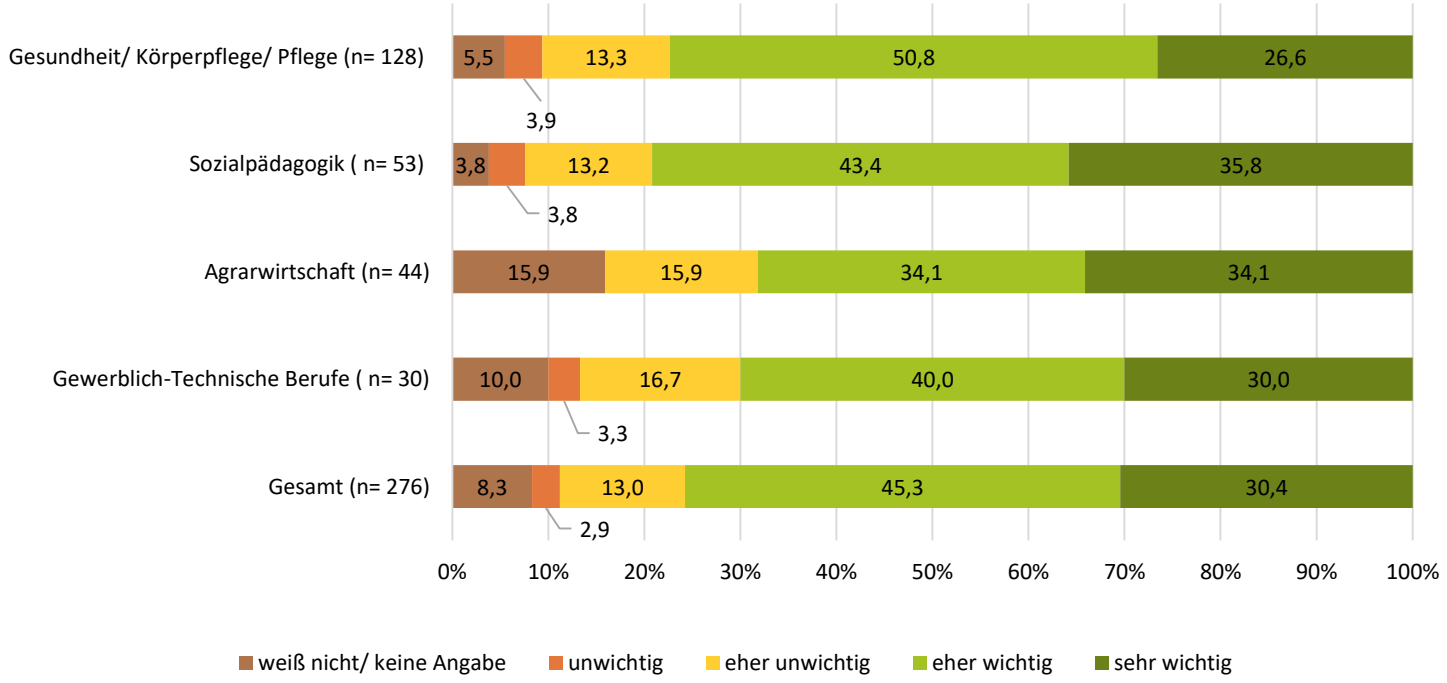


Abb. 6: Zustimmung zu der Aussage „Inwieweit ist es für Sie wichtig, mehr über naturverträgliche Arbeitsverfahren/ Dienstleistungen zu lernen?“ unterteilt in Berufsfelder

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Welchen Informationsbedarf zum Wechselverhältnis Natur-Arbeit sehen Auszubildende?

"Inwiefern ist es Ihnen wichtig, dass Kenntnisse und Fähigkeiten über naturverträgliche Arbeitsverfahren und Dienstleistungen in Abschlussprüfungen mehr Gewicht erhalten?" (%)

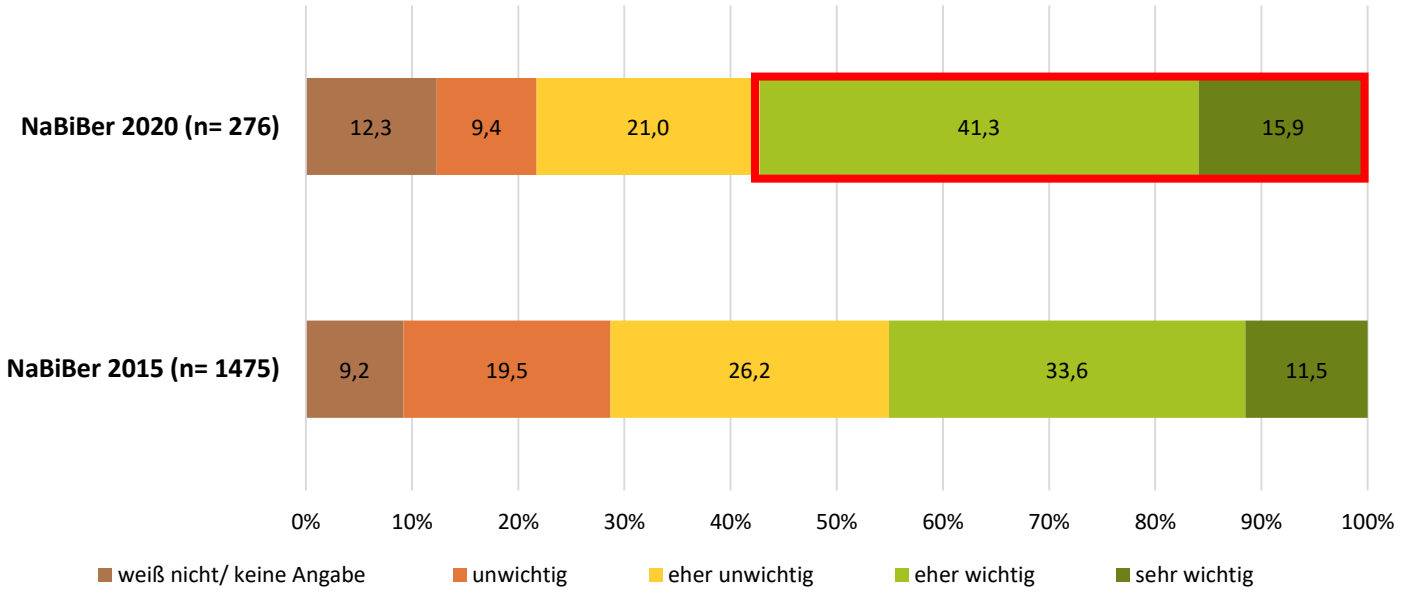


Abb. 7: Zustimmung zu der Aussage „Inwiefern ist es für Sie wichtig, dass Kenntnisse und Fähigkeiten über naturverträgliche Arbeitsverfahren und Dienstleistungen in Abschlussprüfungen mehr Gewicht erhalten?“

3. Zentrale quantitative Befunde: Zum Naturverständnis von Auszubildenden

Welchen Informationsbedarf zum Wechselverhältnis Natur-Arbeit sehen Auszubildende?

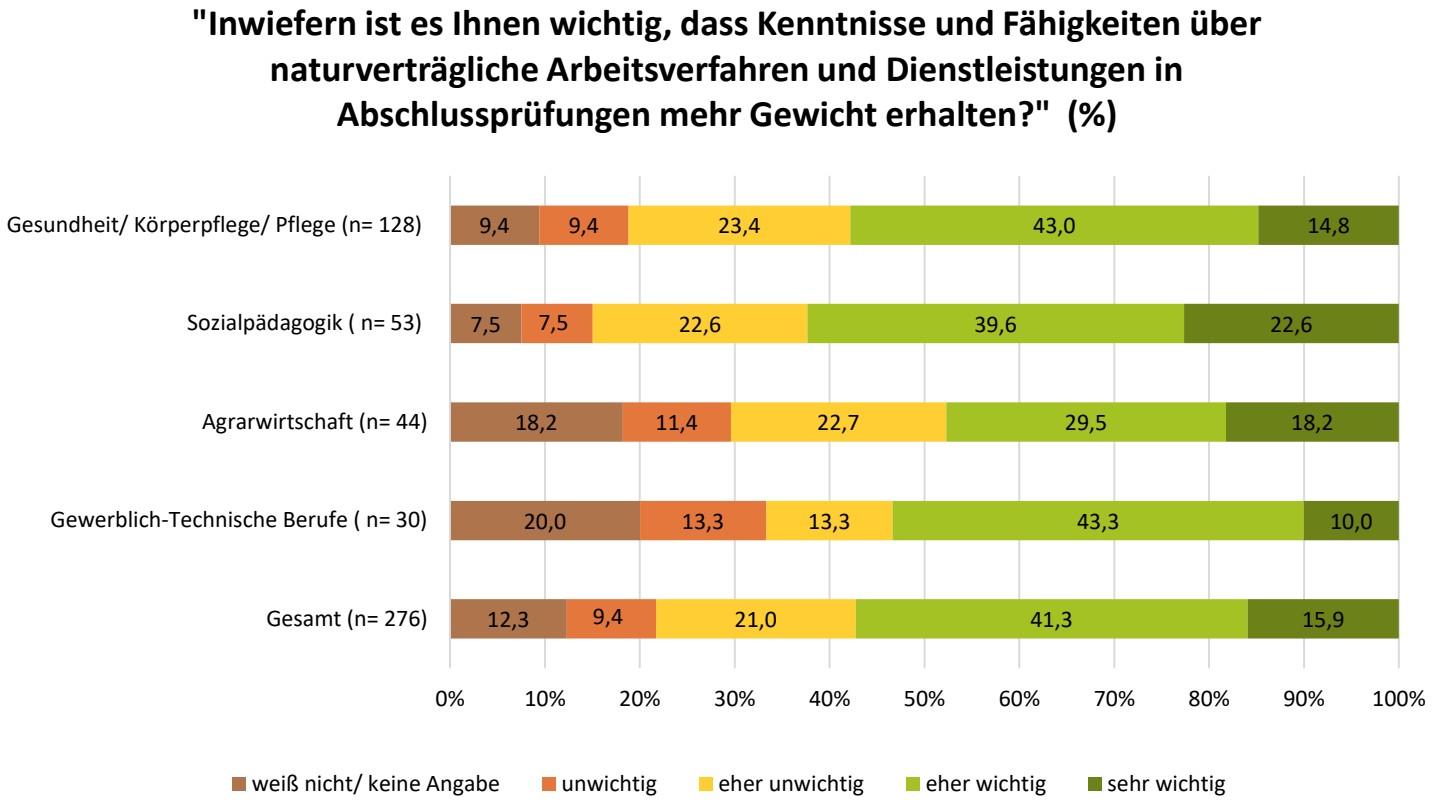


Abb. 9: Zustimmung zu der Aussage „Inwiefern ist es für Sie wichtig, dass Kenntnisse und Fähigkeiten über naturverträgliche Arbeitsverfahren und Dienstleistungen in Abschlussprüfungen mehr Gewicht erhalten?“ unterteilt in Berufsfelder

4. Zentrale qualitative Befunde: Eine Auswahl

Welche Ihrer beruflichen Handlungen sind in Bezug auf Natur und Umwelt als besonders problematisch einzuschätzen?

„Da man viel Plastik in der Praxis verwendet, man das aber nicht groß umstellen kann auf nachhaltige Produkte. Weil das Meiste steril sein muss, da man sonst sich und den Patienten gefährden könnte.“ (Berufsfelder Gesundheit/ Körperpflege/ Pflege)

„Die Mülltrennung im Krankenhaus ist kaum einzuhalten, dabei wird viel zu viel Müll produziert“ (Berufsfelder Gesundheit/ Körperpflege/ Pflege)

„Den Kindern das Verständnis näher zubringen, in Bezug auf Natur und Umwelt, und die Eltern dahingehend zu schulen.“ (Berufsfeld Sozialpädagogik)

„Pflanzenschutz auf unseren konventionellen Flächen und Düngung der Öko-Flächen“ (Berufsfeld Agrarwirtschaft)

4. Zentrale qualitative Befunde: Eine Auswahl

Wenn das Thema Nachhaltigkeit in der Beruflichen Schule behandelt wurde, was ist Ihnen davon besonders im Gedächtnis geblieben?

„Wird eher selten behandelt und die Schule ist kein positives Beispiel.“ (Berufsfeld Sozialpädagogik)

„Dass die Natur ein wichtiger Aspekt von unserem Leben ist und dass wir sie für die weiteren Generationen schützen und bewahren müssen. Ohne die Natur können wir nicht leben und jeder von uns kann einen Teil zum Umweltschutz beitragen. Egal ob privat oder beruflich.“ (Berufsfelder Gesundheit/ Körperpflege/ Pflege)

„Leider überwiegt das Selbststudium zur Thematik.“ (Berufsfeld Sozialpädagogik)

„Es ist alles ganz schön oberflächlich“ (Bereich Agrarwirtschaft)

„Es wird versucht auf Nachhaltigkeit zu achten, doch wenn die Alternativen günstiger und einfacher zu bewältigen sind. Wird auf Nachhaltigkeit doch verzichtet.“ (Berufsfelder Gesundheit/ Körperpflege/ Pflege)

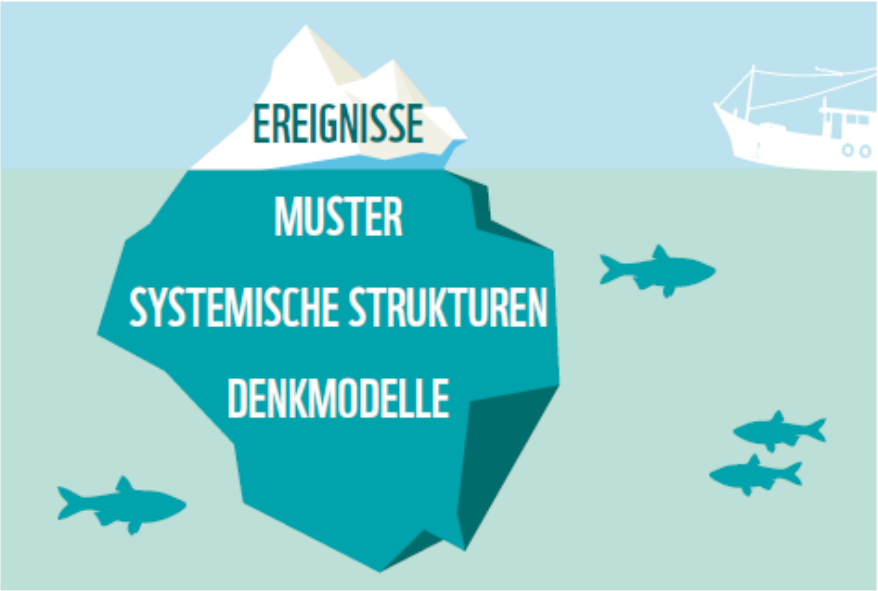
5. Diskussion

Die Diskussion der Befunde der NaBiBer-Untersuchung eröffnet…

…neue Perspektiven einer kritisch orientierten betrieblich-beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.

…Erweiterung/Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsdebatte.

…eine Fokussierung auf bildungspolitische und didaktische Forderungen.



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG
University of Education

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Noch offene Fragen?

Prof. Dr. Thomas Vogel
PH Heidelberg
t.vogel@ph-heidelberg.de

Prof.'in Dr.'in Júlia Wéber
HS Neubrandenburg
jweber@hs-nb.de

Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
wvgh@allgemeinmedizin.uni-kiel.de

Aylin Meckert (wiss. HK)
HS Neubrandenburg
gp19113@hs-nb.de

Linda Schlüßler (wiss. HK)
HS Neubrandenburg
gp19112@hs-nb.de

Literatur

Binder, K. (1981): Phantasie und Subjektivität im Prozess gesellschaftlicher Natur-beherrschung. In: Daxner, M./Bloch, J. R./Schmidt, B. (Hrsg.): Andere Ansichten der Natur. Münster, 116-144.

Brämer, R. (2010): Natur: Vergessen? Erste Befunde des Jugendreports Natur 2010. Online: http://www.natursoziologie.de/index.php?l=NS&c=5&p=135 (22.2.2016).

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.) (2001): Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung. Machbarkeitsstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Universität Hannover.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und Bundesamt für Naturschutz (BfN) (2014): Naturbewusstsein 2013. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt. Online: https://www.bfn.de/themen/gesellschaft/naturbewusstsein.html Zugriff am 18.4.2021)

Ders. (2020): Naturbewusstsein 2019. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt. Online: ebd.

Fetscher, I. (1985): Überlebensbedingungen der Menschheit – Ist der Fortschritt noch zu retten? München, Zürich.

Fischer-Kowalski, M. et al. (1997): Gesellschaftlicher Stoffwechsel und Kolonisierung der Natur: ein Versuch in Sozialer Ökologie. Amsterdam.

Gorz, A. (1989): Kritik der ökonomischen Vernunft. Berlin.Lappe, L./Tully, C./Wahler, P. (2000): Das Umweltbewusstsein von Jugendlichen. Eine qualitative Befragung Auszubildender. München.

Kultusministerkonferenz (2004): Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann im Einzelhandel/ Kauffrau im Einzelhandel Verkäufer/Verkäuferin. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.06.2004. Online: www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/KfmEinzelhandel.pdf (17.8.2016).

Otte, I.; Singer-Brodowski, M. (2017): Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der dualen beruflichen Ausbildung, hrsg. von: Freie Universität Berlin, Institut Futur, Arbeitsstelle beim Wissenschaftlichen Berater des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Picht, G. (1993): Vorlesungen und Schriften. Geschichte und Gegenwart. Stuttgart.

Literatur

Otte, I.; Singer-Brodowski, M. (2017): Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der dualen beruflichen Ausbildung, hrsg. von: Freie Universität Berlin, Institut Futur, Arbeitsstelle beim Wissenschaftlichen Berater des Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Picht, G. (1993): Vorlesungen und Schriften. Geschichte und Gegenwart. Stuttgart.

Radkau, J. (2000): Natur und Macht. Eine Weltgeschichte der Umwelt. München.

Rink, D./Wächter, M./Potthast, T. (2004): Naturverständnisse in der Nachhaltigkeitsdebatte. Grundlagen, Ambivalenzen und normative Implikationen. In: Rink, D./Wächter, M. (Hrsg.) (2004): Naturverständnisse in der Nachhaltigkeitsforschung. Frankfurt a. M., New York, 11-34.

Sachverständigenrat für Umweltfragen (1987): Umweltgutachten 1987. Drucksache 11/1568. Deutscher Bundestag 11. Wahlperiode. Bonn.

Schmidt, J. C. (2000): Ethische Perspektiven einer politischen Naturphilosophie. In: Altner, G./Böhme, G./Ott, H. (Hrsg.): Natur erkennen und anerkennen – Über ethikrelevante Wissenszugänge zur Natur. Kusterdingen, 73-100.

Schneidewind, U. (2015): Umwelt und Nachhaltigkeit als Transformationsriemen für die Arbeit der Zukunft. In: Hoffmann, R./Bogedan, C. (Hrsg.): Arbeit der Zukunft. Möglichkeiten nutzen – Grenzen setzen. Frankfurt a. M., New York, 196-206.

Taylor, C. (2005): Kapitalismus ist unser faustischer Pakt. In: Die Zeit, Heft 19/2005 v. 4.5.2005.

Vogel, T. (2000): Naturerkenntnis und Naturbearbeitung in der gewerblich-technischen Berufsbildung. Weinheim

Vogel, T. (2011): Naturgemäße Berufsbildung – Gesellschaftliche Naturkrise und berufliche Bildung im Kontext Kritischer Theorie. Norderstedt b. Hamburg.

Vogel, T .(2016): Zum Naturverständnis von Auszubildenden. In: Berufsbildung - Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. Detmold : Eusl-Verlagsgesellschaft. Heft 12/2016.

Vogel, T. (2017) : Zum Verständnis von Natur und Arbeit bei Auszubildenden – Ergebnisse einer quantitativen Studie**.** In: *bwp@* Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 32, 1-23. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe32/vogel_bwpat32.pdf (22-06-2017).